



Sammlung Theaterzettel

Der fliegende Holländer

Wagner, Richard

1889-05-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

156

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 22. Mai 1889



128. Vorstellung.

Abonnement B.

Zum Gedächtniss Rich. Wagners:

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Mödlinger.
Senta, seine Tochter	Fräul. Wöhor.
Erk, ein Jäger	Herr Erk.
Mary, Senta's Nichte	Frau Seubert.
Der Steuermann Daland's	Herr Grahl.
Der Holländer	Herr Reidl.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Zeitungskiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 7 Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Unpäßlich: Herr Götjes. Beurlaubt: Fräul. Woytasch.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.20 "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— "	Gallerieloge	" —.90 "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	3.— "	Galerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	2.40 "		

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Answärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Schwenthal, westl. Hauptstr. No. 98.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwegingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28		Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.32.
Answärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, den 24. Mai 1889. (Abonnement A).

Neu einstudirt:

„Clavigo.“

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei